TEST: THOMAS ADAM
FOTOS: DIETER STORK

SABIAN CYMBAL VOTE WINNERS

Die brillanten Gewinner von 2014

2013 stellte Sabian der weltweiten Drummer-Zunft erneut zwölf Prototypen vor, aus denen sie vier Modelle auswählen konnten, die künftig in Serien produziert werden. Und in diesem Jahr haben es erstaunlich homogene Modelle aufs Treppchen geschafft.

Die vier Gewinner-Modelle haben nicht nur die brillant glänzende Oberfläche und als Legierung die bewährte B-20-Bronze gemeinsam, sondern auch die Tatsache, dass sie alle in der Konstruktion zumindest eine Besonderheit aufweisen.

AAX ISO CRASH

Die drei Medium Thin Crash Cymbals gibt es nun in den Größen 16", 18" und 20". Sie weisen gleich zwei Besonderheiten auf. Zum einen sind ihre Kuppen nicht abgedreht, aber mit vielen kleinen punktförmigen Hammerschlägen übersät und poliert, und zum anderen wurden um die Kuppe herum sechs Löcher ins Profil gebohrt. Letzteres ist aber nicht nur eine optische Finesse, sondern soll dazu dienen, die Kuppe deutlicher von Rauschen des nur schwach gehämmerten Profils zu isolieren, wodurch sie tatsächlich sehr klar klingen kann. Andererseits soll das angecrashte Profil nicht so stark in die Kuppe „strahlen", wodurch die Cymbals leichter oder kleiner klingen sollen, als sie tatsächlich sind. Ich war überrascht festzustellen, dass dies keine vollmundigen Marketing-Phrasen waren, sondern dass es tatsächlich zutrifft. Die Kuppen klingen sehr klar und entfalten einen schönen Ton, und die nicht gerade kleinen Cymbals erklingen relativ hoch mit schön langem Sustain schon bei leichtem Anschlag. Von der Tonhöhe her klingen sie also alle eine bis zwei Nummern kleiner, haben aber den vollen Sound, der ihrer Größe entspricht. Sehr interessant und vielseitig einzusetzen. Sie sprechen auch recht schnell an und müssen nicht geprügelt werden. Die drei Modelle waren zudem sehr harmonisch aufeinander abgestimmt, und es macht viel Spaß, mit ihnen zu performen. Das 20" Crash kann auch prima als Crash/Ride verwendet werden, wobei es leise gespielt einen klaren Ping erzeugt und dann immer mehr aufrauscht, je stärker man spielt.

AA RAW BELL CRASH

Die Besonderheit dieser drei Thin Crash Cymbals – ebenfalls in den Größen 16", 18" und 20" – besteht darin, dass die Kuppe weder abgedreht noch gehämmert, aber poliert ist. Ihre Profile sind von sehr vielen schwachen Hämmerschlägen geprägt. Obwohl sie mit Thin ausgezeichnet sind, klingen sie doch eher Medium. Sabian hat sie bewusst für hohe Lautstärken konzipiert, und das hört man ihnen zweifellos an. Leise Schläge lassen sie zwar tönen, aber ihre volle Power entfalten sie erst ab mittelstarken Schlägen. Dann allerdings blühen sie förmlich auf und erzeugen einen starken und brillanten Crash mit mittellangem Sustain. Ihre Kuppen haben einen schönen Ton, der aber deutlich leiser ausgeprägt ist als bei den Iso Crash Cymbals. Wer also starke Brillanz ohne Dröhnen bei hoher Lautstärke braucht, liegt hier richtig.

AAX X-PLOSION RIDE

Die Kuppe dieses 20" großen Ride ist weder gehämmert noch abgedreht und auch recht groß ausgeformt, wodurch sie die Crash-Qualitäten dieses Cymbals unterstützen soll. Sein Profil wurde mit vielen schwachen Hammerschlägen bearbeitet.

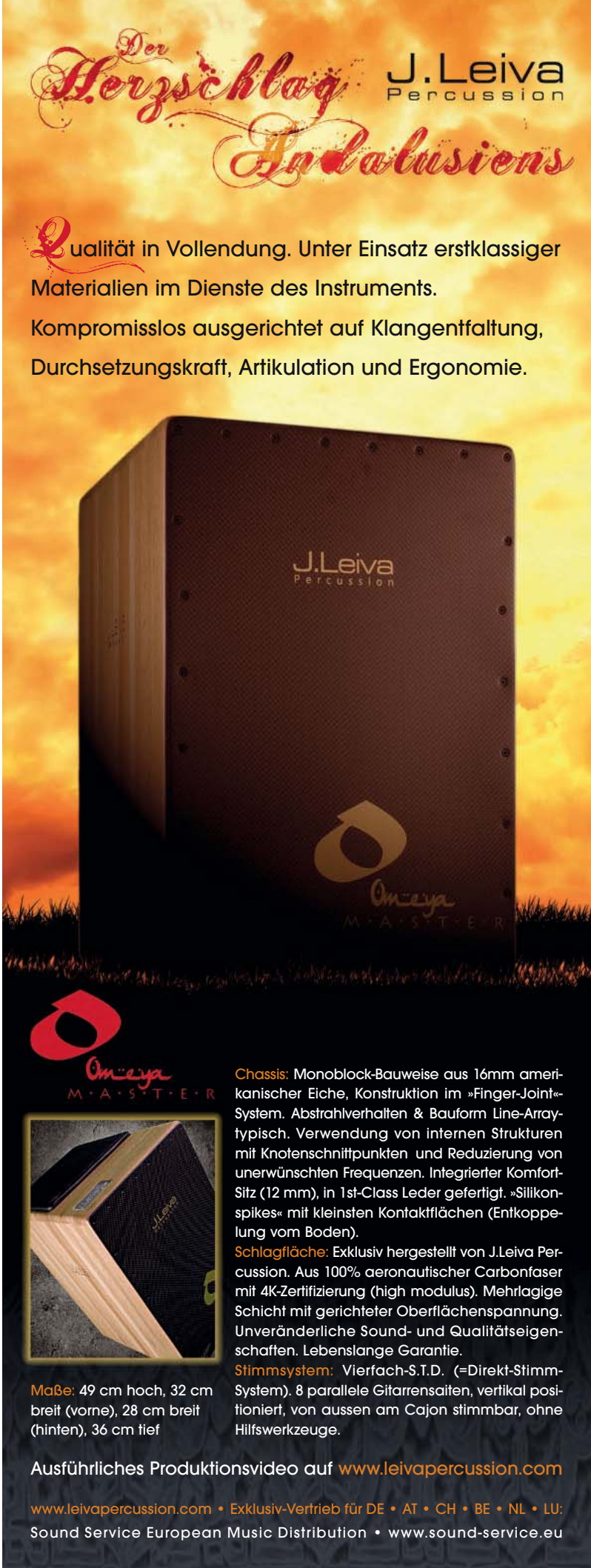
Sein Ride-Sound erzeugt einen deutlichen, hohen Ping, der auch bei hohen Anschlagstärken erhalten bleibt, ohne dass das Cymbal auch besonders stark aufrauscht – das ist schonmal das, was man von einem Ride erwartet. Was man dann wieder nicht erwartet, ist sein volles und hell rauschendes Sustain, wenn man es ancrasht. Okay, es wird dann ganz gut laut, überzeugt aber dennoch als Crash. Auch hier geht also das Versprechen von Sabian auf: schönes Ride für die übliche Anwendung und überzeugendes Crash, wenn's drauf ankommt, einen starken Akzent zu setzen.

AAX FREQ HATS

Dieses 14" Hi-Hat-Paar besitzt nun die ungewöhnlichste Bearbeitung der diesjährigen Gewinner. Seine Oberfläche ist quasi in drei Zonen unterteilt. Zone 1 wäre die Kuppe, die roh belassen ist; sie ist also weder abgedreht noch gehämmert oder gar poliert. Zone 2 beginnt bei der Kuppe und belegt knapp die Hälfte des Profils; sie ist ein wenig abgedreht, ihre Oberfläche fühlt sich aber rau an. Die normal abgedrehte dritte Zone belegt schließlich den Rest des Profils bis zum Rand. Zone 2 und 3 scheinen auch schwach gehämmert zu sein, wobei ich das für Zone 2 nicht beschwören möchte.
Wie dem auch sei, der Sound ist klasse. Die Freq Hat klingt angenehm prägnant und auch nicht gerade leise. Es ist leicht, ihr ein schickes Zischen zu entlocken, und bei aller Brillanz verfügt sie auch über genügend Fülle, um beispielsweise im Rock-Umfeld problemlos zu bestehen. Der Chick-Sound beim Zutreten macht ebenfalls eine überaus tolle Figur. Unterm Strich: Nix für Leisetreter, aber auch nicht unbedingt für Schwermetaller, denen sie wahrscheinlich zu schön klingt.

FAZIT

Mit den diesjährigen Gewinnern der Cymbal Vote präsentiert uns Sabian vier Individualisten, die sich nicht nur prima dazu eignen, einen bestehenden Cymbal-Satz zu bereichern, sondern sie lassen sich – wie sich im Test zeigte – auch gut zu einem eigenständigen Set kombinieren, wobei die Iso Crash Cymbals dabei die homogenere Wahl sind. Die Raw Bell Crash Cymbal sind dann tatsächlich etwas für alle, die es etwas lauter brauchen – die Freq Hats könnten da noch mithalten, aber das schicke X-Plosion Ride kommt dabei an seine Grenzen. Es sei denn, man „missbraucht" es als Crash ... In jedem Fall sind diese „Cymbal Vote"-Gewinner-Cymbals auch 2014 wieder eine attraktive Bereicherung der Cymbal-Palette von Sabian. ◂◂

PROFIL

Hersteller	Sabian
Herkunftsland	Kanada
Serien	AA und AAX
Material	B20-Bronze
Vertrieb	M&T
Internet	www.sabian.com; www.musikundtechnik.de
Preise	16" AAX Iso Crash: ca. € 273,–
	18" AAX Iso Crash: ca. € 321,–
	20" AAX Iso Crash: ca. € 379,–
	16" AA Raw Bell Crash: ca. € 261,–
	18" AA Raw Bell Crash: ca. € 309,–
	20" AA Raw Bell Crash: ca. € 356,–
	20" AAX X-Plosion Ride: ca. € 357,–
	14" AAX Freq Hats: ca. € 439,–